

Musik für Cello und Gitarre

Ariana Burstein und Roberto Legnani spielen erlesene Werke

Mit ihrem Programm „Von Vivaldi bis Csárdas“ touren die Cellistin Ariana Burstein und der Gitarrist Roberto Legnani durch die halbe Bundesrepublik. Am **Mittwoch, 3. März 2010**, sind sie ab 20 Uhr im Hermann-Grochtmann-Museum zu hören – mit erlesenen Werken von Vivaldi, Albinoni, Fauré, Saint-Saëns, Tschaikowsky, Ravel, Monti und Paganini.



Zu den Programmhöhepunkten zählen das brillante Gitarrenkonzert in D-Dur von Antonio Vivaldi, die „Pavane“ von Gabriel Fauré und der berühmte „Csárdás“ von Vittorio Monti. Außerdem: eine feine Auswahl beliebter spanischer und lateinamerikanischer Kompositionen. Die Gitarre übernimmt in

diesem Konzert zugleich den Part des Orchesters wie den des Solisten.

Ariana Burstein und Roberto Legnani sind zwei Künstler, die mit ihrer Frische und Intensität aufspielen und in ihrem Temperament fesselnd und von imponierender Virtuosität sind. Neben Konzerten mit berühmten traditionellen Werken stellen sie ihrem Publikum immer wieder Repertoire-Neuland vor.

Ariana Burstein profilierte sich als Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben und konzertierte weltweit in verschiedenen Besetzungen. Roberto Legnani hat sich mit seinem exzellenten Gitarrenspiel auf zahlreichen Tourneen im In- und Ausland einen Namen als Gitarrenvirtuose gemacht.

Eintrittskarten gibt es mittwochs bis donnerstags von 10 bis 18 Uhr im Hermann-Grochtmann-Museum, im Kulturbüro sowie an der Abendkasse zum Preis von 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Kinder unter zwölf Jahren haben freien Eintritt.